

## Seite U1

### **Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

Rechenschaftsbericht 2020

## Seite U2

Der vorliegende Bericht dient der internen und externen Information zu Status und Fortschritten der htw saar. Das Präsidium dankt allen, die zur Entstehung des vorliegenden Dokuments beigetragen haben, sowie den Unterstützer\*innen der Hochschule aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Das Engagement der Studierenden, Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legt die Basis für eine zielgerichtete und zukunftsorientierte Weiterentwicklung aller Bereiche der Hochschule.

## Überblick 2020

Das Präsidium führt Anfang des Jahres Gespräche mit der ASW Berufsakademie Saarland e.V. und der Staatskanzlei des Saarlandes, um die Möglichkeiten einer vertieften Kooperation zu erörtern.

Die htw saar richtet drei Kompetenzzentren ein: Zentrum für Neurotechnologie, Zentrum „Future - Transportation Society“ und Didaktik-Zentrum „MINT College“.

Im Januar befasst sich das Präsidium erstmals mit der SARS-CoV-2-Entwicklung. Geplante Dienstreisen nach China werden am 29. Januar 2020 untersagt – die erste Maßnahme zur Bekämpfung der Corona-Pandemie an der htw saar. Sodann entwickelt die Hochschule zum 26. Februar 2020 einen Strategie-, Maßnahmen- und Hygieneplan zum Umgang mit der Corona-Epidemie an der htw saar. Am 16. März 2020 geht die htw saar in einen kompletten Lockdown. Der Pandemieplan der Hochschule wird der Lage seither kontinuierlich angepasst.

Die Vorlesungen im Sommersemester 2020 starten trotz Lockdown termingerecht im April – alle Vorlesungen und Seminare werden online angeboten. Im selben Monat beschließt die Hochschule die Einrichtung der Master-Studiengänge „Fahrzeugtechnik“ und „Soziale Arbeit“ zum Wintersemester 2020/21.

Im Mai geht die neu gestaltete Webpräsenz der htw saar mit der primären Zielgruppe Studieninteressierte online. Der Senat verabschiedet die „Ordnung zur Regelung des Studien- und Lehrbetriebes an der htw saar während der Coronavirus-SARS-CoV-2-Epidemie - Studien- und Lehrbetriebsordnung (SLBO)“.

Die Mitgliederversammlung der ASW Berufsakademie Saarland e.V. stimmt im Juni für eine Kooperation mit der htw saar. Ebenfalls im Juni wird ein umfangreiches Kommunikationskonzept für das Studierendenmarketing im Bereich Social Media entwickelt und umgesetzt.

Die htw saar ist im Juli eine von bundesweit sechs Hochschulen, die 2020/21 durch das Hochschulforum Digitalisierung beraten werden. Die Hochschulen erhalten im Peer-to-Peer-Verfahren eine Strategieberatung für ihre Digitalisierung in Studium und Lehre.

Die Gremien beschließen die Einrichtung des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Hebammenwissenschaften“. Das Studienangebot soll zum Wintersemester 2021/22 starten.

Die htw saar wird im September als assoziierter Partner in das Netzwerk der Universität der Großregion (UniGR) aufgenommen.

Als eine von 64 geförderten Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Bund-Länder-Programm „Personalentwicklung und -gewinnung an Fachhochschulen“ kann die htw saar die Gewinnung und Qualifizierung von Professorinnen und Professoren zukünftig verbessern und dem wissenschaftlichen Nachwuchs neue Karrierepfade eröffnen.

Im November wird die Einrichtung des Bachelor-Studiengangs „Management und Berufspädagogik im Gesundheitswesen“ beschlossen. Das Angebot soll ebenfalls zum Wintersemester 2021/22 starten.

Der Landtag des Saarlandes befasst sich mit der Neuorganisation des Studentenwerks im Saarland e.V. Das Studentenwerk soll künftig für die Studierenden aller staatlichen saarländischen Hochschulen zuständig sein.

Im Dezember stimmt die Mitgliederversammlung der ASW - Berufsakademie Saarland e.V. der Kooperation mit der htw saar einstimmig zu. Zuvor hatten die Gremien der htw saar mit großer Mehrheit zugestimmt. Damit kann das einzigartige Kooperationsmodell im Saarland umgesetzt werden.

## Die Hochschule in Zahlen

	2020	2019	Veränderung
Bewerbungen	3.458 B: 2.669 M: 789	3.499 B: 2.795 M: 704	-1,17 % B: -4,51 % M: 12,07 %
Einschreibungen	1.681 B: 1.296 M: 385	1.707 B: 1.388 M: 319	-1,52 % B: -6,63 % M: 20,69 %
Studierende *1	6.018 B: 4.899 M: 1.119	5.975 B: 4.954 M: 1.021	0,72 % B: -1,11 % M: 9,60 %
Abschlüsse	1.080 B: 743 M: 337	1.178 B: 791 M: 387	-8,32 % B: -6,07 % M: -12,92 %
Studiengänge Bachelor (B) / Master (M)	31 / 28	32 / 28	-1 / 0
Professorinnen und Professoren in VZÄ	129	127	1,57 %
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in VZÄ	389	370	5,14 %
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup>	39.458	39.458	unv.
Mittelzuflüsse in Mio. Euro *2	54,16	48,22	12,32 %
davon Drittmittel Forschung und Lehre in Mio. Euro *3	9,75	9,98	-2,30 %
Internationale Mobilitäten *4	273	527	-48,20 %

\*1 Beinhaltet neben Bachelor- und Master-Studierenden auch ERASMUS-Studierende, Studierende aufgrund Verlängerung Immatrikulation (nach Abschluss) etc.

\*2 Betrag abzgl. 0,9 Mio. Euro, die dem Jahr 2019 zuzuordnen sind

\*3 Konsolidiert mit dem Jahresergebnis des Instituts für Technologietransfer an der htw saar (FITT gGmbH) betragen die Drittmiteleinahmen zum Stichtag 14,43 Mio. Euro.

\*4 Im WiSe 2019/SoSe 2020 über das International Office erfasst

## Studium und Lehre

An der htw saar studieren zum 01.12.2020 über 6.000 Studierende in 31 Bachelor- und 28 Master-Studiengängen. Diese sind in den Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwesen (AuB), Ingenieurwissenschaften (IngWi), Sozialwissenschaften (SoWi) und Wirtschaftswissenschaften (WiWi) organisiert. Unter den angebotenen Studiengängen befinden sich zwölf vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge, die über das Deutsch-Französische Hochschulinstitut der htw saar (DFHI) in Zusammenarbeit mit der Université de Lorraine angeboten werden, und zehn Weiterbildungs-Studiengänge des Continuing Education Center Saar (CEC Saar). Darüber hinaus bietet die Hochschule über das CEC Saar – zum Teil in enger Verzahnung mit der Wirtschaft – neun Zertifikate im Bereich der Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an.

Bewerbungen, Einschreibungen, Studierende und Abschlüsse auf einem Blick:

	AuB (incl. DFHI /CEC)	IngWi (incl. DFHI /CEC)	SoWi (incl. DFHI /CEC)	WiWi (incl. DFHI /CEC)	Gesamt (incl. DFHI /CEC)	davon DFHI
<b>Bewerbungen</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	444 14,1 %	879 -17,5 %	738 -0,3 %	1.397 7,1 %	3.458 -1,2 %	385 8,1 %
<b>Einschreibungen</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	233 8,4 %	566 -14,2 %	232 4,0 %	650 6,7 %	1.681 -1,5 %	148 7,2 %
<b>Abschlüsse</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	111 19,4 %	367 -11,8 %	149 12,9 %	453 -15,6 %	1.080 -8,3 %	106 -7,0 %
<b>Studierende</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	717 4,5 %	1.966 -2,2 %	846 -0,8 %	2.489 2,6 %	6.018 0,7 %	475 1,5 %
<b>davon</b>						
<b>BildungsausländerInnen</b> *1	15,2 %	18,9 %	2,7 %	11,0 %	12,9 %	70,3 %
<b>mit</b>						
HZB Saarland	75,6 %	70,9 %	80,1 %	66,3 %	70,8 %	11,8 %
HZB andere Bundesländer	8,2 %	9,0 %	16,0 %	21,6 %	15,1 %	13,5 %
HZB EU-Ausland	7,0 %	5,7 %	1,3 %	7,8 %	6,1 %	56,8 %
HZB Nicht-EU-Ausland	9,1 %	14,1 %	2,2 %	4,1 %	7,7 %	17,1 %

\*1 Als Bildungsausländer(in) gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen. Die Summen der Prozentangaben bzgl. der Hochschulzugangsberechtigungen (HZB) ergeben nicht 100%, da es Personen gibt, für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.

Von den Studierenden der htw saar haben 13,8 % ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben – davon 6,1 % im EU-Ausland und 7,7 % im Nicht-EU-Ausland.

Die starke Verbundenheit der htw saar mit der Region zeigt sich auch im hohen Anteil – wie im Jahr zuvor mehr als 70 % – der Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Saarland erworben haben. Aufgrund seiner einzigartigen Studienstruktur verzeichnet das DFHI mehr Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung aus dem EU-Ausland als die htw saar gesamt. Seit 1978 ist die htw saar mit dem DFHI Vorreiterin für vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge und unterstützt die Frankreichstrategie des Saarlandes. Über die EU hinaus sind der Bekanntheitsgrad und das Einzugsgebiet des DFHI in den letzten Jahren stetig gewachsen: von 15,7 % in 2018, über 16,2 % in 2019 auf aktuell 17,1 % DFHI-Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Nicht-EU-Ausland erworben haben.

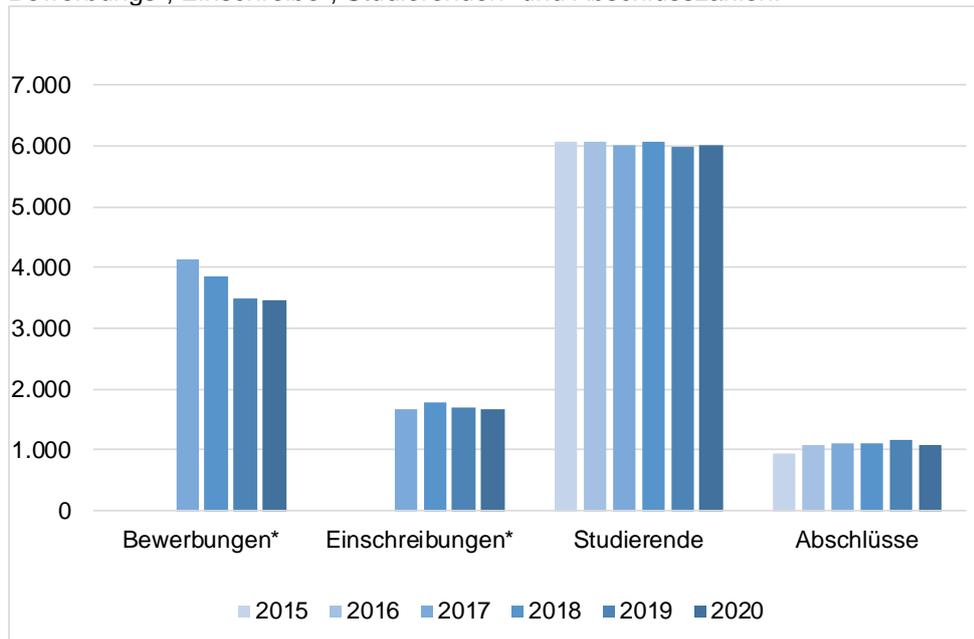
Die ausgezeichnete Lehre der htw saar kommt regelmäßig in Rankings und Preisen zum Ausdruck. Beispielhaft seien hier die Spitzenplatzierung der Wirtschaftsingenieure im CHE-Hochschul-Ranking 2020 und die regelmäßige Auszeichnung mit dem Landespreis Hochschullehre genannt. 2020 ging dieser gleich zweimal an die htw saar, zum einen für die erfolgreiche Implementierung des Lernteamcoachings in den MINT-Grundlagenvorlesungen Physik, Statistik und Elektrotechnik und zum anderen für die digitale Bibliothek zur deskriptiven Statistik.

Die htw saar legt besonderen Wert darauf, ihren Studierenden die Unterstützung durch das Deutschlandstipendium zu ermöglichen. Nicht zuletzt aufgrund des Engagements zahlreicher Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen aus der Region wurden im Saarland 475 Stipendien im Jahr 2020 vergeben – davon mit 231 fast die Hälfte an Studierende der htw saar.

Im Prüfungsjahr 2019 schlossen annähernd 80 % der Absolventinnen und Absolventen ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Fachsemester ab. Der Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Fachsemester an der Gesamtzahl der Studierenden liegt im Berichtsjahr (Stichtag 01.12.2020) bei über 90 %, betrachtet man nur das DFHI sogar bei über 95 %. Diese Zahlen belegen die hohe Qualität in Studium und Lehre.

Der Studentinnen-Anteil liegt wie im Vorjahr bei fast 40 %. Zwischen den einzelnen Fakultäten existiert eine große Spannweite: Sie reicht von 16,2 % bei den Ingenieurwissenschaften bis 77,9 % bei den Sozialwissenschaften.

Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Hochschule im Verlauf der letzten 6 Jahre hinsichtlich Bewerbungs-, Einschreibe-, Studierenden- und Abschlusszahlen:



\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Auf die leicht rückläufigen Bewerbungs- und Einschreibezahlen reagiert die Hochschule mit verstärkten Marketingmaßnahmen, die im Berichtsjahr durch die Professionalisierung des Studierendenmarketings einen besonderen Schub erfahren. Ein Kommunikationskonzept für das Social Media Marketing wurde erstellt und umgesetzt.

Die Studieneingangsphase wird neu organisiert mit dem Ziel, die Selbstlernkompetenzen der Studierenden zu stärken sowie der Heterogenität der Studienanfänger\*innen gerecht zu werden.

Mit der Einrichtung einer überfachlichen Studienverlaufsberatung im gemeinsamen Projekt „JobstarterPlus“ mit der Handwerkskammer des Saarlandes verfügt die htw saar über ein geeignetes Instrumentarium, Studierende in Problemlagen aktiv zu unterstützen.

Mitte März 2020 trat das „Notfallkonzept Online-Lehre“ in Kraft. Zentrales Element für den Lehrbetrieb ist das Moodle-System. Alle Vorlesungen und Seminare der htw saar standen zum ersten Vorlesungstag darin online zur Verfügung. Neben der Online-Lehre wurden auch Online-Prüfungsverfahren entwickelt, ergänzt mit didaktischem Begleitmaterial. Unterstützt wurde der Digitalisierungsprozess der Hochschule durch die 2019 vorbereitete und Anfang 2020 neu eingerichtete Abteilung Digitalisierung und Prozesse.

## Internationalisierung

Die htw saar versteht Internationalisierung als kontinuierliche Querschnittsaufgabe und verankert dieses Verständnis hochschulweit mit dem erfolgreichen Abschluss des HRK-Re-Audit Internationalisierung.

Der Ausbruch der COVID-Pandemie prägt die internationalen Hochschulbeziehungen im Berichtszeitraum maßgeblich – u.a. beeinträchtigen die seit Februar 2020 geltenden Reisebeschränkungen den Austausch von Studierenden, Lehrenden und Hochschulpersonal massiv: Aus der Bilanz der im International Office erfassten internationalen Mobilitäten im akademischen Jahr 2019/20 ist erkennbar, dass im Vergleich zum Vorjahr die internationale Mobilität an der htw saar um nahezu die Hälfte eingebrochen ist – von 535 auf 273 Personen:

	AuB	IngWi	SoWi	WiWi	DFHI	Zentrale Servicebereiche	Gesamt
<b>Beschäftigte IN</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	2 0,0 %	7 -66,7 %	2 0,0 %	2 -94,1 %	0	0	<b>13</b> -78,3 %
<b>Beschäftigte OUT</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	3 -40,0 %	5 -16,7 %	5 -44,4 %	17 -37,0 %	0	3	<b>33</b> -31,3 %
<b>Studierende IN</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	5 25,0 %	14 -74,5 %	3 0,0 %	36 -80,9 %	0	0	<b>58</b> -76,9 %
<b>Studierende OUT</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	2 -83,3 %	8 -46,7 %	3 -91,7 %	113 4,6 %	43	0	<b>169</b> -1,7 %
<b>Gesamte Mobilitäten</b> Veränderung gegenüber Vorjahr	<b>12</b> -47,8 %	<b>34</b> -64,9 %	<b>13</b> -74,0 %	<b>168</b> -52,9 %	<b>43</b>	<b>3</b>	<b>273</b> -48,6 %

Auf Basis der „Profildaten zur Internationalität deutscher Hochschulen 2020“ (Hrsg. DAAD, HRK, AvH) können alle Hochschulen ihre Position mit anderen Hochschulen vergleichen. Unter 67 großen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften belegt die htw saar in Deutschland Rang 1 bei ERASMUS-Mobilität von Lehrenden ins Ausland, Rang 3 bei ERASMUS-Mobilität von ausländischen Lehrenden an die Hochschule sowie Rang 4 bei im HRK-Hochschulkompass registrierten internationalen Studiengängen. Damit bestätigt die htw saar weiterhin ihre Spitzenposition in den drei genannten Kategorien, die einen hohen Internationalisierungsgrad belegen. Durch die Erhebung werden allerdings auch die Bereiche sichtbar, in denen die htw saar noch Handlungsbedarf sieht: Professorinnen und Professoren mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Internationale Kooperationen außerhalb des ERASMUS-Raumes sowie Incoming-Studierende.

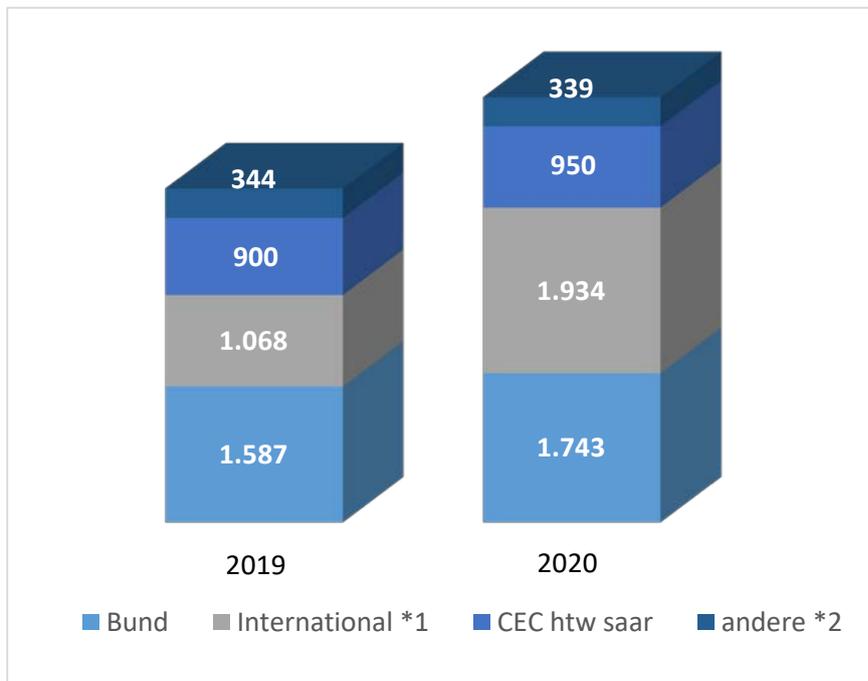
Als Reaktion auf die Herausforderungen der COVID-19 Pandemie legte die EU im Herbst 2020 das Sonderprogramm „Partnerships for digital education“ mit Focus auf Implementierung virtueller und blended Formate in der Lehre auf. Die htw saar bewarb sich in Kooperation mit Partnerhochschulen u.a. mit dem Projekt „e-CLOSE: A model for Interactive (A)Synchronous Learning in Online STEM Education“, das März 2021 mit einer Laufzeit von 24 Monaten starten wird.

Aufgrund der erfolgreichen Beantragung der ECHE (European Charter for Higher Education) wird sich die Hochschule auch an den Aktivitäten des neuen ERASMUS-Programmes 2021-2027 beteiligen.

Des Weiteren hat sich die Hochschule erfolgreich um DAAD-Förderprogramme für Internationale Studierende und Geflüchtete (INTEGRA, STIBET, etc.) beworben und kann dadurch die Studienvorbereitung, die Integration und das Studium sowie den Übergang in die Arbeitswelt der Geflüchteten und internationalen Regelstudierenden u.a. mittels entsprechender Coaching- und Beratungsangebote forcieren.

## Drittmittel und Erträge Studium, Lehre und Internationalisierung

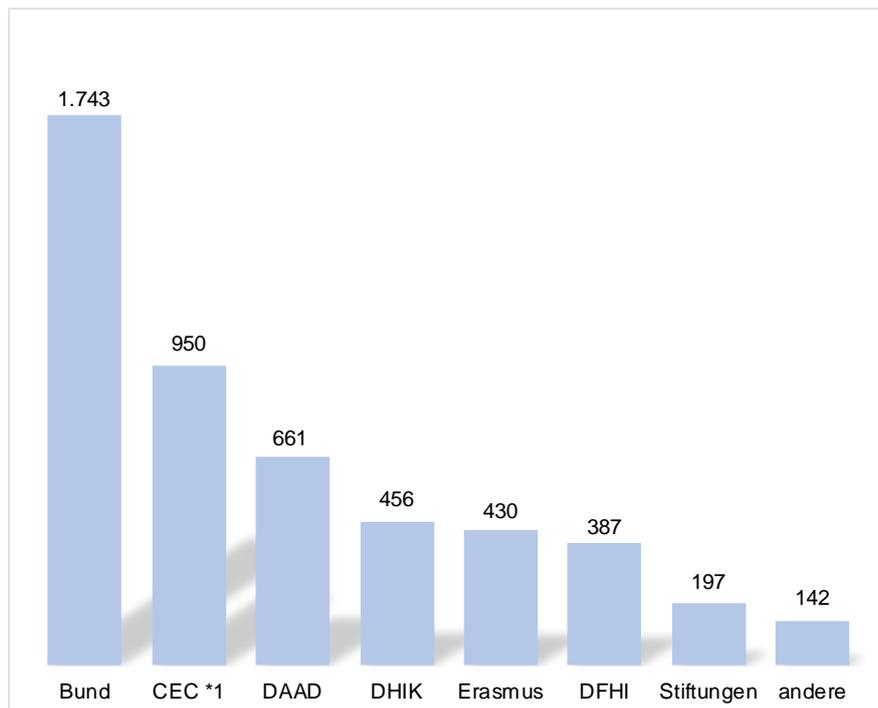
Im Bereich Studium, Lehre und Internationalisierung seitens der Hochschule und des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH) konnten die Drittmittel und Erträge gegenüber 2019 um mehr als 25% gesteigert werden. Maßgeblichen Anteil daran haben die starke Zunahme der DAAD-Programm-Mittel sowie die Konsortialführerschaft beim Deutschen Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen (DHIK) - aber auch die Bundesmittel und die Einnahmen des CEC htw saar haben sich positiv entwickelt. Nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens (in TEuro) im Vergleich zum Vorjahr:



\*1 Beinhaltet Mittel DAAD, DHIK, DFHI und Erasmus

\*2 Beinhaltet u.a. Stiftungen

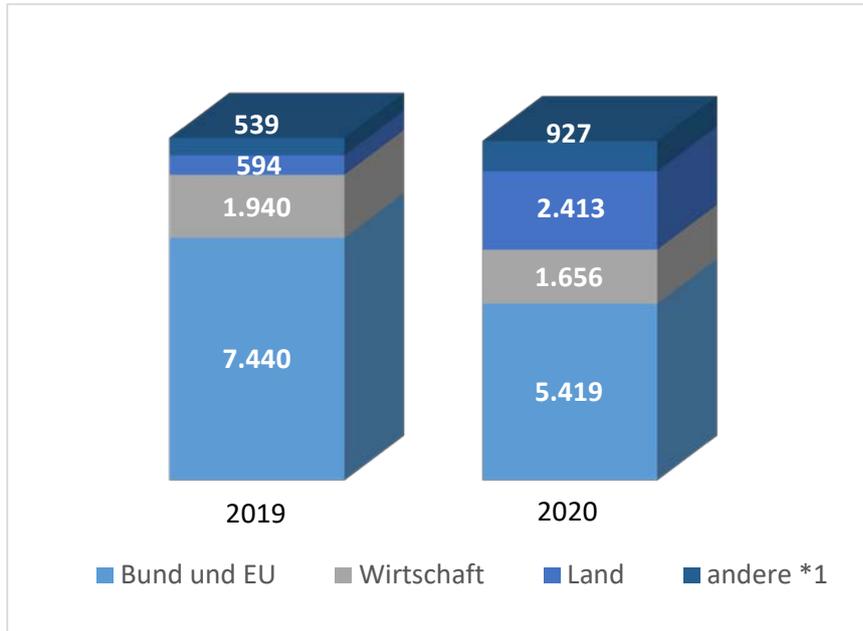
Nachfolgende Grafik (in TEuro) verdeutlicht die Drittmittel- und Ertragsstruktur:



\*1 Nur CEC htw saar Einnahmen

## Forschung und Wissenstransfer

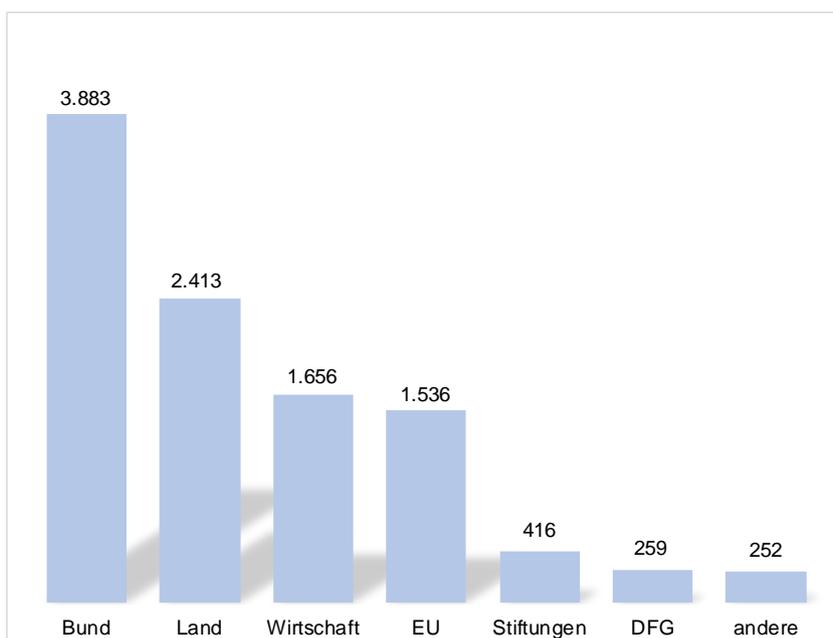
Mit 10,41 Mio. Euro Drittmiteleinahmen seitens der Hochschule und des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH) ist das Volumen im Bereich Forschung und Wissenstransfer nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr und verdeutlicht die Forschungsstärke der htw saar insgesamt. Nachstehende Grafik (in TEuro) zeigt die Entwicklung:



\*1 Beinhaltet u.a. Stiftungen und DFG-Mittel

Die Fakultäten sind im Bereich der Forschung sehr unterschiedlich drittmittelaktiv: Die Spannweite reicht hier von 0,28 Mio. Euro bei der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen bis 6,68 Mio. Euro bei den Ingenieurwissenschaften. Den höchsten Wert an eingeworbenen Forschungsdrittmitteln je besetzter Professur (in VZÄ) weisen mit rund 136.000 Euro die Ingenieurwissenschaften auf. Durchschnittlich beträgt dieser Wert mehr als 78.000 Euro.

Aufgrund der engen Verzahnung mit der (regionalen) Wirtschaft leisten private Mittelgeber mit 1,66 Mio. Euro weiterhin einen großen Beitrag zur Finanzierung der Forschungs- und Transferprojekte. Nachstehende Grafik (in TEuro) erläutert die Förderstruktur:



# htw saar

Als neues Strukturelement wurden drei Kooperationsplattformen in den Schwerpunktbereichen Gesundheit, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zwischen der htw saar und der Universität des Saarlandes eingerichtet. Hier sollen untereinander und zusammen mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie mit Wirtschaft und Gesellschaft in regionalen Verbänden und Netzwerken innovative Qualifizierungs-, Forschungs- und Transferansätze entwickelt werden.

Um den Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft weiterhin voranzutreiben, soll die Gründungskultur an der htw saar vorangetrieben und das große Potential der Hochschulmitglieder für Unternehmertum nachhaltig gefördert werden.

Für Gründungsaktivitäten stehen bis März 2024 Mittel in Höhe von 1,9 Mio. Euro zur Verfügung, die die htw saar gemeinsam mit der Hochschule der Bildenden Künste (HBKsaar) im Rahmen des BMWi-Wettbewerbs EXIST-Potentiale sichern konnte. Ziel des geförderten Verbundprojekts „places2x“ ist es, die Angebote der saarländischen Hochschulen und weiterer Institutionen zu vernetzen und Gründungswillige bei Förderprogrammen, Antragsverfahren und Behördengängen zu begleiten.

Die htw saar verzeichnet im Berichtsjahr drei Erfindungsmeldungen – eine Prioritätsanmeldung und zwei Folgeanmeldungen. Des Weiteren laufen 43 kooperative Promotionen – davon 13 durch Promovendinnen.

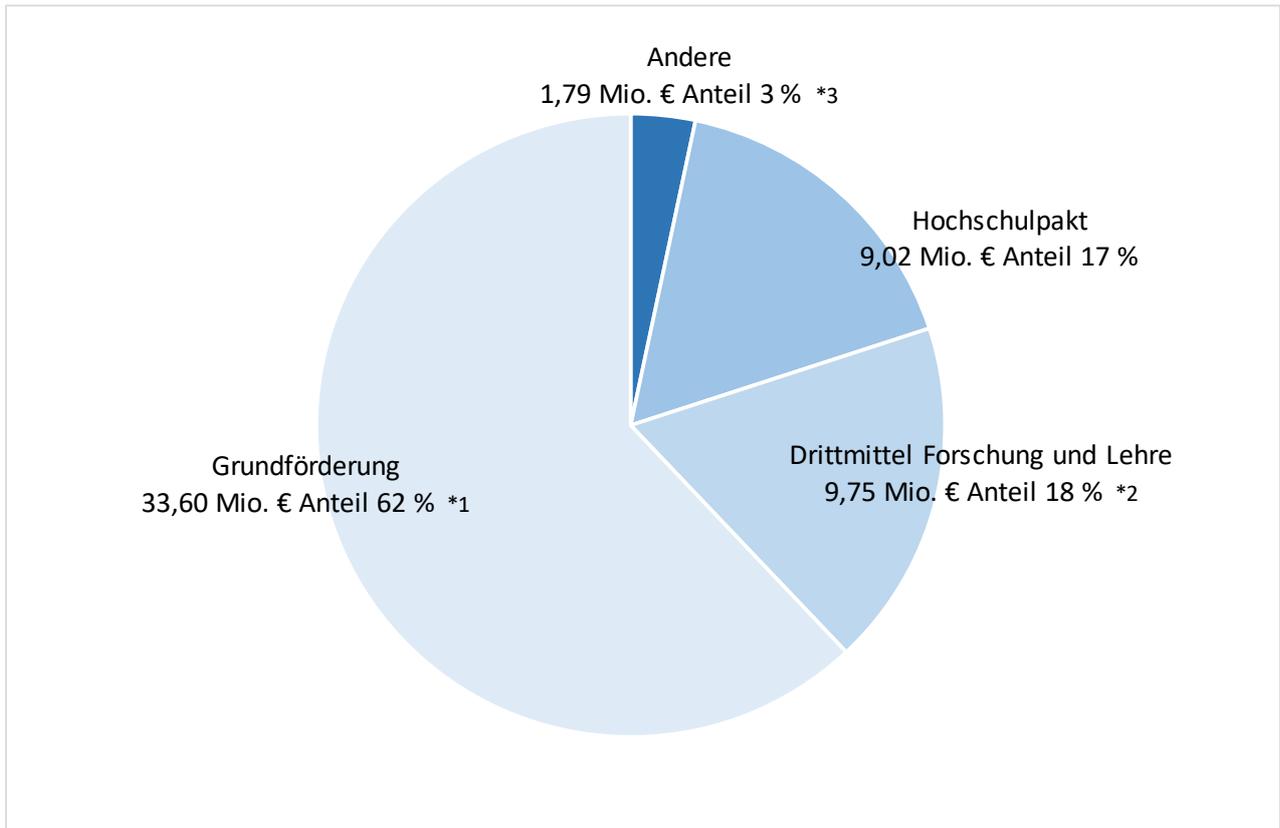
Zur Leistungsdimension „Publikationen“ wird ein belastbares Berichtswesen aufgebaut, welches zukünftig in die Berichte einfließen soll.

## Finanzen

Der Geschäftsverlauf 2020 ist geprägt durch die Corona-Pandemie. Die Hochschule führt den begonnenen Prozess der sukzessiven Erneuerung und Modernisierung dennoch konsequent fort und tätigt Investitionen in den Bereichen Digitalisierung, technische Ausstattung und bauliche Infrastruktur.

Aufgrund von Sonderzuweisungen seitens des Landes zur Finanzierung von Corona-Maßnahmen sowie zur weiteren Digitalisierung und Internationalisierung der Hochschule war der Mittelzufluss 2020 fast 6 Mio. Euro höher als geplant. Die Höhe der Ausgaben entsprach der Planung, allerdings hat sich – bedingt durch die Corona-Pandemie – die Ausgabenstruktur geändert: Zur Sicherstellung des Lehr-/Lernbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Verwaltungsabläufe wurden umfassende Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung, Infrastruktur und Hygiene umgesetzt bzw. vorgezogen.

Der Mittelzufluss 2020 – nach Abzug eines nachträglichen Zahlungseingangs in Höhe von 0,9 Mio. Euro für das Jahr 2019 – betrug 54,16 Mio. Euro und setzt sich wie folgt zusammen:



\*1 Globale Haushaltsmittel, Landesausgleich-(Bafög-Mittel), Facility Management/Instandhaltung Haus des Wissens

\*2 Im Gegensatz zu den Grafiken der Kapitel „Studium und Lehre“ sowie „Forschung und Wissenstransfer“ sind in diesen Angaben keine Mittel aus Aktivitäten der FITT gGmbH enthalten, sondern nur für die htw saar bilanziell relevante. Mit eingeschlossen sind Mittel aus Internationalisierung.

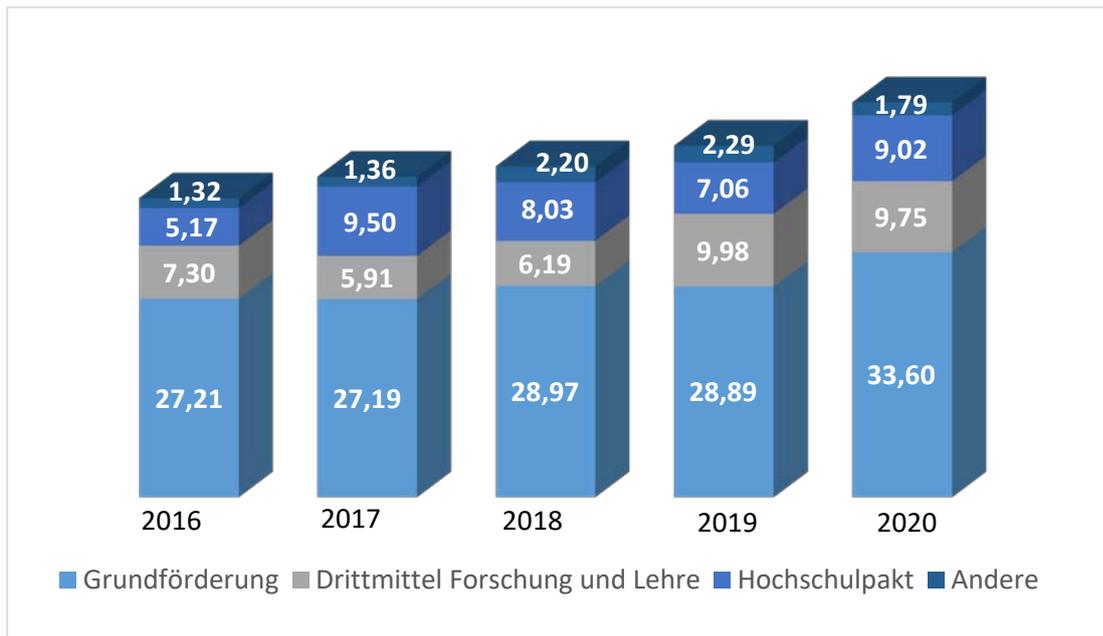
\*3 Andere: CEC htw saar (ca. 0,95 Mio. Euro), Mieten, Gebühren, Beiträge, Spenden, Sponsoring, Erstattungen

Die im Januar 2019 mit der Landesregierung geschlossene Ziel- und Leistungsvereinbarung IV sichert der htw saar für die Jahre 2019 bis 2021 insgesamt 93,66 Mio. Euro Grundförderung zu, gibt Planungssicherheit und spiegelt die Zunahme der übertragenen Aufgaben der Hochschule wider.

Stand Ende 2020 stehen aus dem Hochschulpakt III (Laufzeit 2016-2020) Restmittel in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro an der Hochschule zur Verfügung, deren Verausgabung bis 2023 fest verplant ist. Die htw saar investiert diese Mittel u.a. in den weiteren Ausbau und die weitere Digitalisierung der bestehenden Bildungsinfrastruktur - sowohl in technischer als auch personeller Hinsicht.

# htw saar

Dem Drittmittelbereich kommt unverändert eine hohe Bedeutung hinsichtlich der Hochschul-Gesamtfinanzierung zu. Dieser ist betragsmäßig gegenüber 2019 nahezu konstant geblieben. Die Entwicklung der Mittelzuflüsse in den Gesamthaushalt der htw saar seit 2016 zeigt nachfolgende Grafik (in Mio. Euro):



## Personal

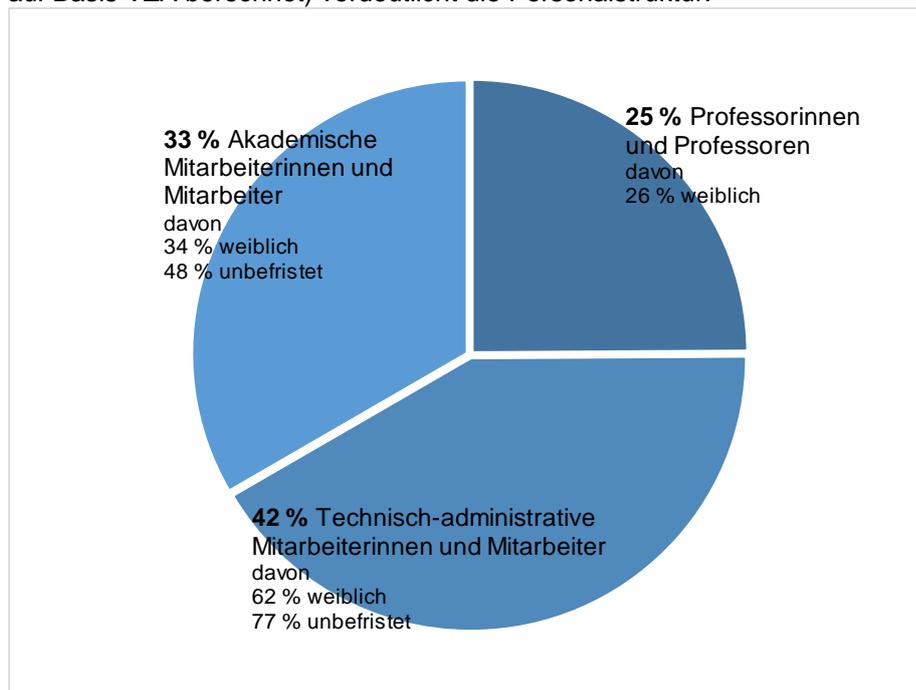
Die htw saar beschäftigt zum 01.12. des Berichtsjahres mehr als 580 Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vergab Lehraufträge in Höhe von rund 800 TEuro. Auf Basis von Vollzeitäquivalenten ergibt sich folgende Verteilung:

Fakultät/Bereich	besetzte Stellen (vzÄ)			besetzte Professuren (vzÄ)
	Gesamt	davon Globalhaushalt bzw Hochschulpakt	davon Drittmittel	
Architektur und Bauingenieurwesen	22 (12)	16 (7)	6 (5)	19 (4)
Ingenieurwissenschaften	131 (27)	74 (16)	57 (11)	49 (5)
Sozialwissenschaften	25 (19)	20 (16)	5 (3)	15 (12)
Wirtschaftswissenschaften	45 (25)	30 (16)	15 (9)	43 (12)
Zentrale Hochschulservices	166 (110)	143 (95)	23 (15)	3 (0)
<b>Summe</b>	<b>389 (193)</b>	<b>283 (150)</b>	<b>106 (43)</b>	<b>129 (33)</b>
Anteil weiblich	49,6 %	53,0 %	40,6 %	25,6 %

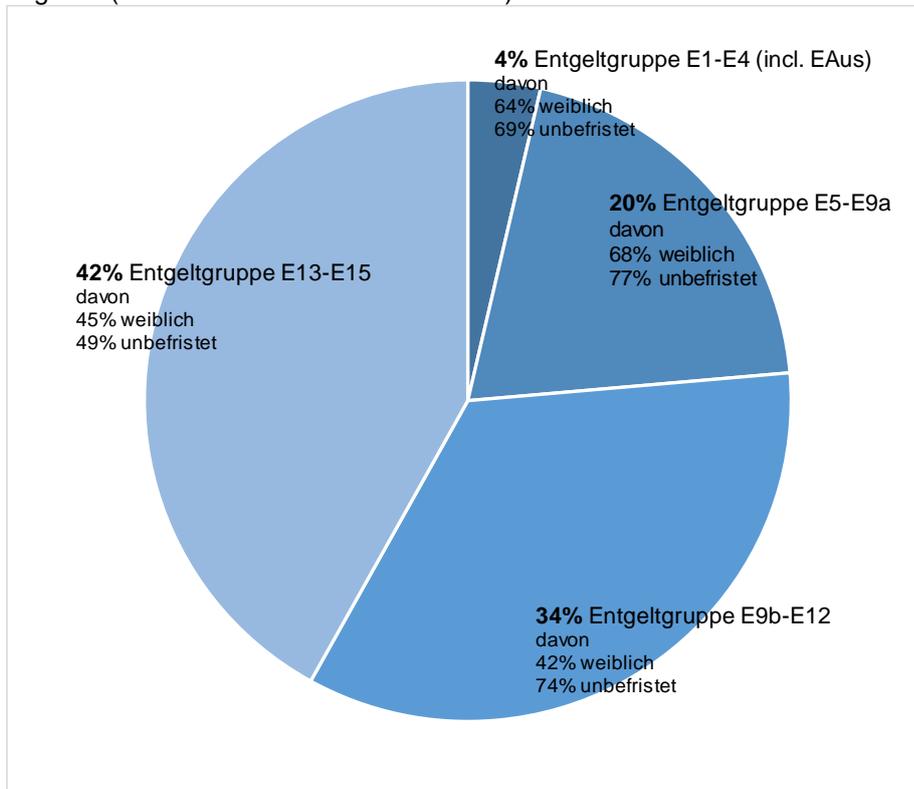
Anzahl der Frauen in Klammern

Mehr als die Hälfte der htw saar-Beschäftigten ist weiblich. Allerdings sind – mit einem Anteil von ca. 25 % an der Gesamtprofessorenschaft – die Professorinnen hochschulweit unterrepräsentiert. Um dem entgegenzusteuern, hatte sich die Hochschule bereits 2019 im Rahmen des Professorinnenprogramms III (BMBF) erfolgreich beworben: Im April 2020 konnte die Professur „Elektronik und Schaltungstechnik“ an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften mit einer Professorin besetzt werden. Insgesamt traten im Berichtsjahr acht neuberufene Professorinnen und Professoren ihre Stellen an der htw saar an – davon zwei Frauen. Ebenfalls erfolgreich war die Bewerbung um Förderung der Antragsphase für das Bund-Länder-Programm FH-Personal - Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal.

Die htw saar beschäftigt technisch-administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren. Die nachfolgende Grafik (Anteile auf Basis VZÄ berechnet) verdeutlicht die Personalstruktur:

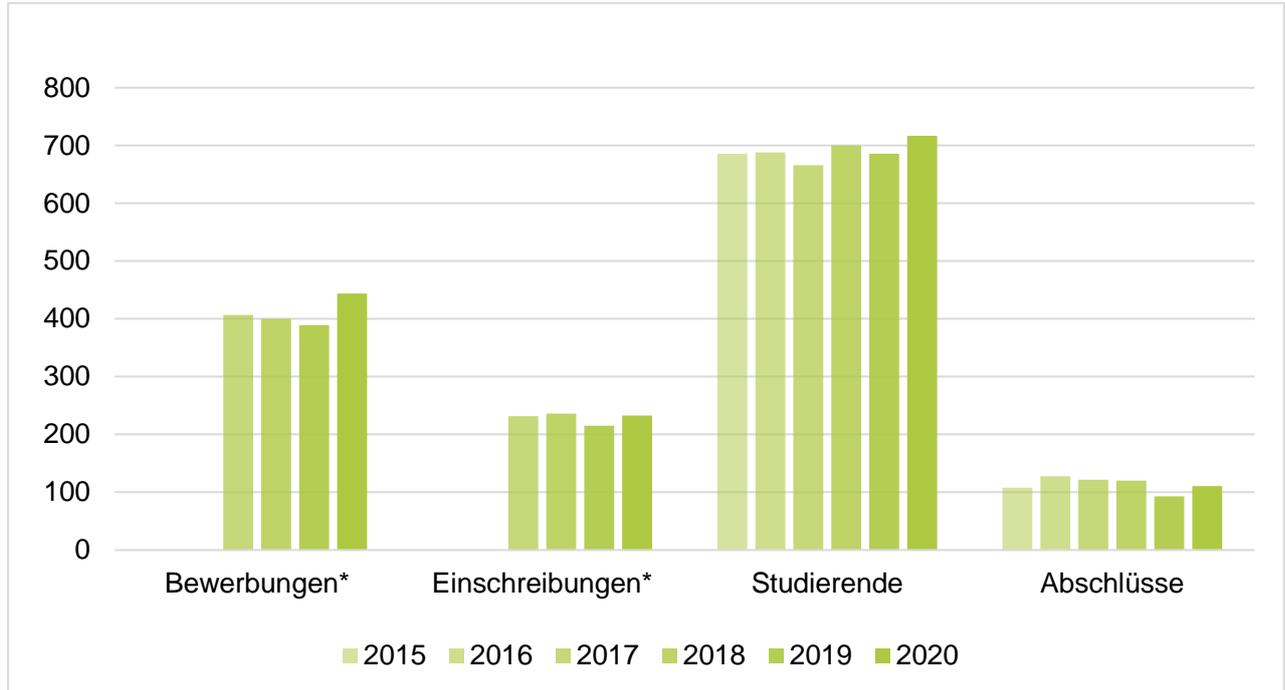


Zum Stichtag 01.12.2020 befinden sich 20 Professoren und eine Professorin in der Besoldungsgruppe W3 sowie 60 Professoren und 27 Professorinnen in der Besoldungsgruppe W2. Alle anderen Professuren liegen innerhalb der auslaufenden C-Besoldung. Sieben Personen sind im Beamtenverhältnis beschäftigt – davon fünf weiblich. Die Entgeltgruppenstruktur der Beschäftigten der htw saar stellt sich zum Stichtag wie folgt dar (Anteile auf Basis VZÄ berechnet):



## Architektur und Bauingenieurwesen

An der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen studieren in drei Bachelor- und drei Master-Studiengängen insgesamt 717 Studierende – davon 298 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC htw saar) wie folgt dar:



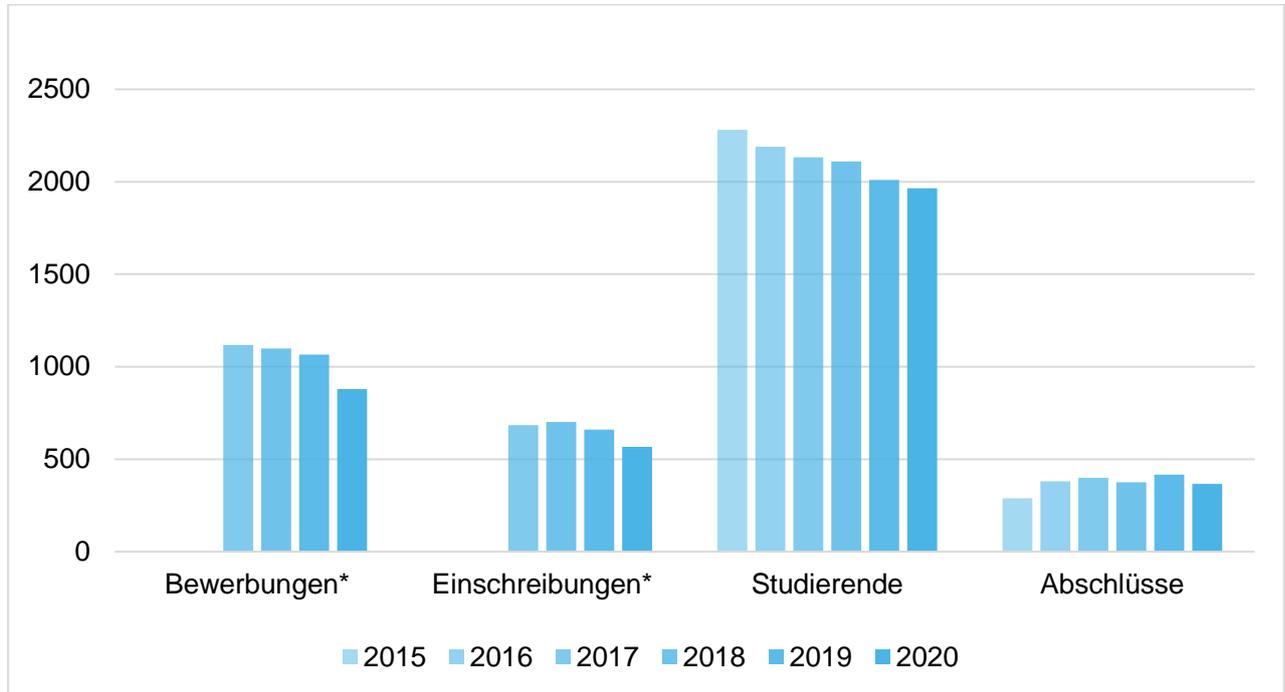
\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

<b>Studierende</b> incl. DFHI / CEC 717 (298)	<b>Studierende in R+2</b> Anteil an Studierenden 89,54%	<b>International Studierende</b> Anteil an Studierenden 15,20%
<b>besetzte Professuren</b> 19 (4) vZÄ	<b>Beschäftigte</b> 22 (12) vZÄ	<b>Betreuungsrelation</b> (inkl. DFHI, ohne CEC) 29,6
<b>Studiengänge (B/M)</b> Anzahl (Bachelor / Master) 3 / 3	<b>davon DFHI / CEC</b> 2 / 0	<b>Abschlüsse</b> incl. DFHI / CEC 111
<b>Kapazität</b> ohne DFHI / CEC 206	<b>Nachfrage</b> ohne DFHI / CEC 196%	<b>Auslastung</b> ohne DFHI / CEC 101%
<b>Drittmittel</b> inkl. FITT gGmbH 322 TEuro	<b>Drittmittel je Professur</b> inkl. FITT gGmbH 17 TEuro	<b>Interne FuE-Projekte</b> bewilligte 3

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

## Ingenieurwissenschaften

An der Fakultät für Ingenieurwissenschaften studieren in zwölf Bachelor- und zwölf Master-Studiengängen aus den Fachgruppen Biomedizinische Technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau und Mechatronik insgesamt 1.966 Studierende – davon 319 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC htw saar) wie folgt dar:



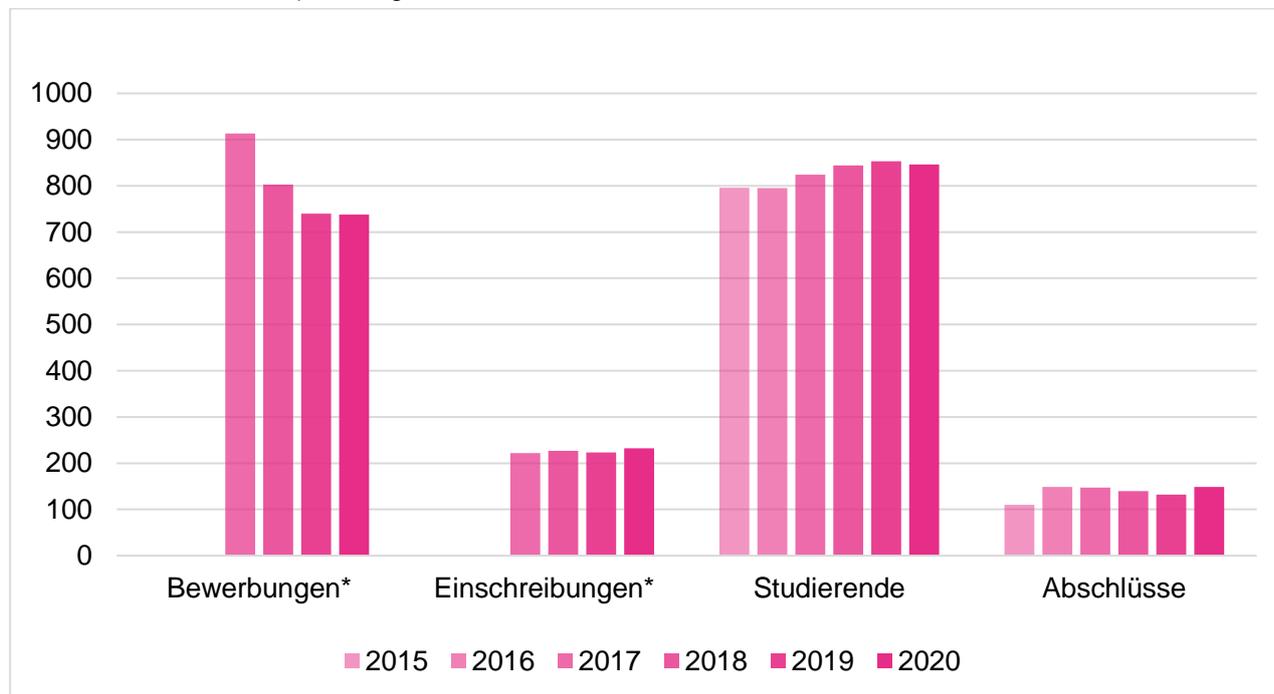
\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

<b>Studierende</b> <small>incl. DFHI / CEC</small> <b>1966 (319)</b>	<b>Studierende in R+2</b> <small>Anteil an Studierenden</small> <b>90,10%</b>	<b>International Studierende</b> <small>Anteil an Studierenden</small> <b>18,90%</b>
<b>besetzte Professuren</b> <b>49 (5) vZÄ</b>	<b>Beschäftigte</b> <b>131 (27) vZÄ</b>	<b>Betreuungsrelation</b> <small>(inkl. DFHI, ohne CEC)</small> <b>19,1</b>
<b>Studiengänge (B/M)</b> <small>Anzahl Bachelor / Master</small> <b>12 / 12</b>	<b>davon DFHI / CEC</b> <b>6 / 2</b>	<b>Abschlüsse</b> <small>incl. DFHI / CEC</small> <b>367</b>
<b>Kapazität</b> <small>ohne DFHI / CEC</small> <b>660</b>	<b>Nachfrage</b> <small>ohne DFHI / CEC</small> <b>114%</b>	<b>Auslastung</b> <small>ohne DFHI / CEC</small> <b>79%</b>
<b>Drittmittel</b> <small>inkl. FITT gGmbH</small> <b>7.217 TEuro</b>	<b>Drittmittel je Professur</b> <small>inkl. FITT gGmbH</small> <b>147 TEuro</b>	<b>Interne FuE-Projekte</b> <small>bewilligte</small> <b>6</b>

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

## Sozialwissenschaften

An der Fakultät für Sozialwissenschaften studieren in vier Bachelor-Studiengängen und einem Master-Studiengang aus den Fachgruppen Gesundheit und Pflege sowie Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit insgesamt 846 Studierende – davon 659 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC htw saar) wie folgt dar:



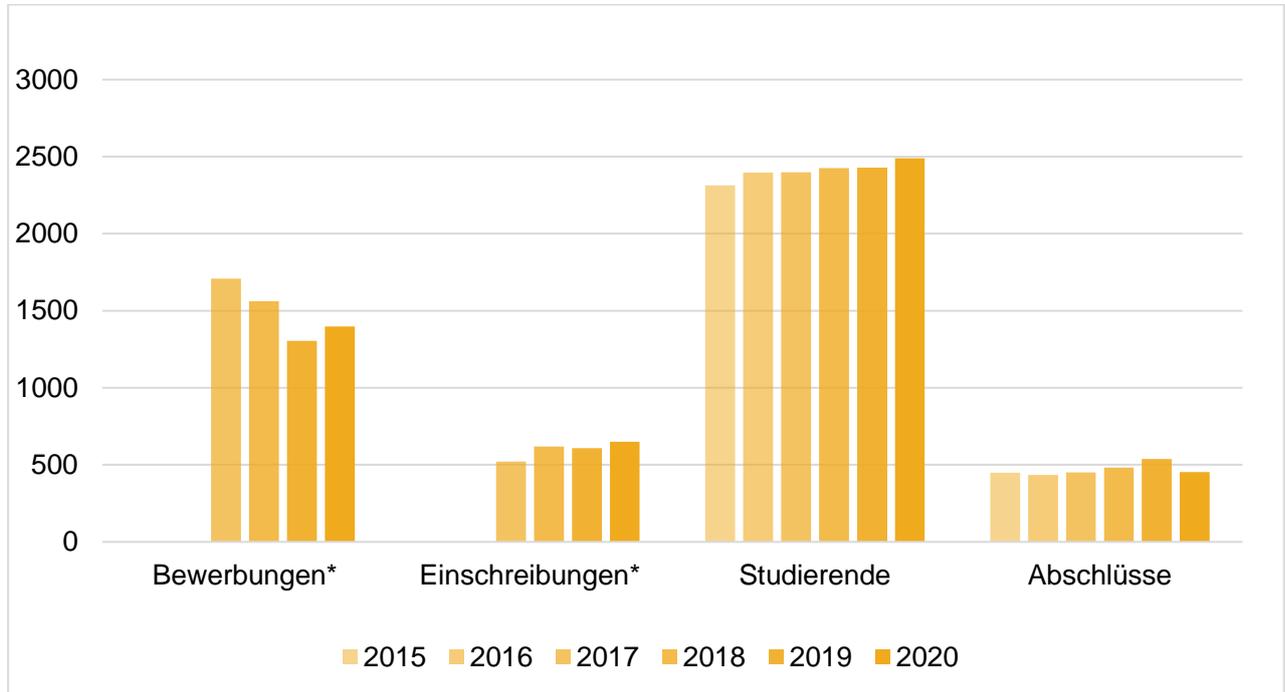
\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

<b>Studierende</b> incl. DFHI / CEC <b>846 (659)</b>	<b>Studierende in R+2</b> Anteil an Studierenden <b>91,60%</b>	<b>International Studierende</b> Anteil an Studierenden <b>2,70%</b>
<b>besetzte Professuren</b> <b>15 (12) vzÄ</b>	<b>Beschäftigte</b> <b>25 (19) vzÄ</b>	<b>Betreuungsrelation</b> (inkl. DFHI, ohne CEC) <b>30,0</b>
<b>Studiengänge (B/M)</b> Anzahl (Bachelor / Master) <b>4 / 1</b>	<b>davon DFHI / CEC</b> <b>0 / 0</b>	<b>Abschlüsse</b> incl. DFHI / CEC <b>149</b>
<b>Kapazität</b> ohne DFHI / CEC <b>284</b>	<b>Nachfrage</b> ohne DFHI / CEC <b>260%</b>	<b>Auslastung</b> ohne DFHI / CEC <b>82%</b>
<b>Drittmittel</b> inkl. FITT gGmbH <b>1.930 TEuro</b>	<b>Drittmittel je Professur</b> inkl. FITT gGmbH <b>129 TEuro</b>	<b>Interne FuE-Projekte</b> bewilligte <b>3</b>

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

## Wirtschaftswissenschaften

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studieren in zwölf Bachelor- und zwölf Master-Studiengängen aus den Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Aviation Business insgesamt 2.489 Studierende – davon 1.089 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC htw saar) wie folgt dar:



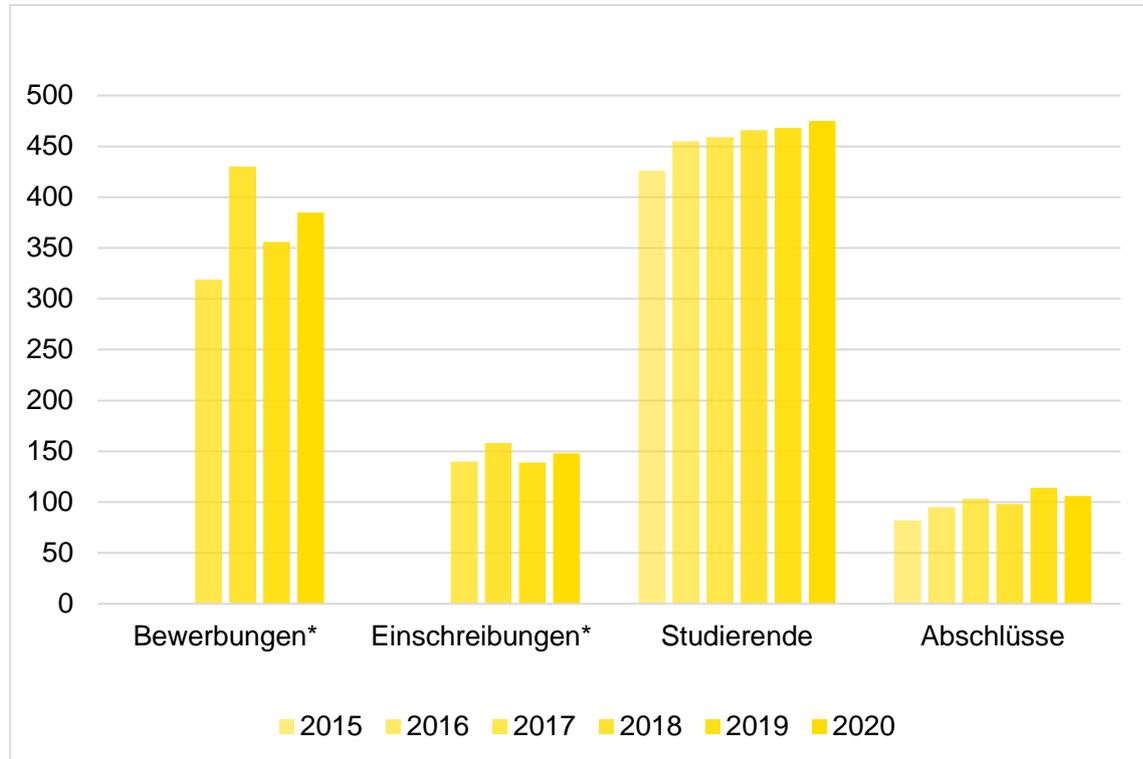
\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

<b>Studierende</b> incl. DFHI / CEC	<b>Studierende in R+2</b> Anteil an Studierenden	<b>International Studierende</b> Anteil an Studierenden
2489 (1089)	89,60%	11,00%
<b>besetzte Professuren</b>	<b>Beschäftigte</b>	<b>Betreuungsrelation</b> (inkl. DFHI, ohne CEC)
43 (12) vZÄ	45 (25) vZÄ	30,6
<b>Studiengänge (B/M)</b> Anzahl (Bachelor / Master)	<b>davon DFHI / CEC</b>	<b>Abschlüsse</b> incl. DFHI/CEC
12 / 12	4 / 8	453
<b>Kapazität</b> ohne DFHI / CEC	<b>Nachfrage</b> ohne DFHI / CEC	<b>Auslastung</b> ohne DFHI / CEC
560	210%	102%
<b>Drittmittel</b> inkl. FITT gGmbH	<b>Drittmittel je Professur</b> inkl. FITT gGmbH	<b>Interne FuE-Projekte</b> bewilligte
3.205 TEuro	75 TEuro	2

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

## DFHI

Über das DFHI studieren in sieben Bachelor- und fünf Master-Studiengängen an den Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Architektur und Bauingenieurwesen 475 Studierende – davon 237 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung des DFHI wie folgt dar:

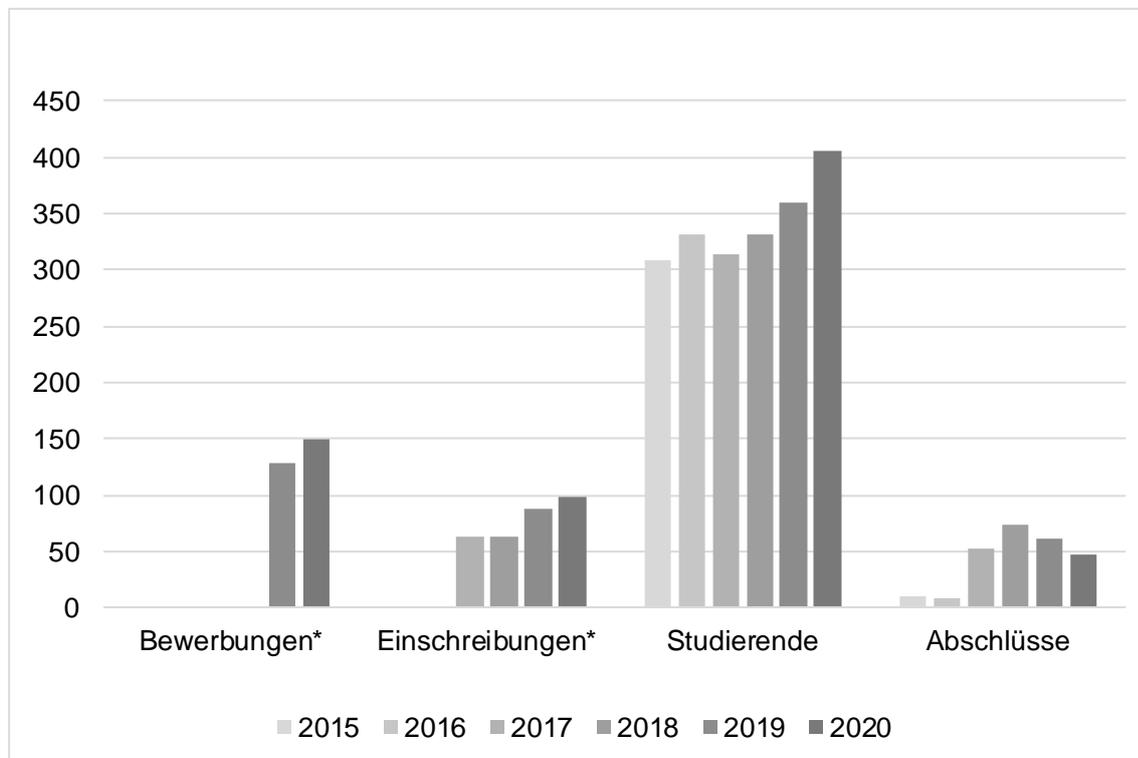


\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

<b>Studierende</b> 475 (237)	<b>Studierende in R+2</b> Anteil an Studierenden 95,20%	<b>International Studierende</b> Anteil an Studierenden 70,30%
<b>Studiengänge (B/M)</b> Anzahl (Bachelor / Master) 7 / 5	<b>Abschlüsse</b> 106	<b>Mobilitäten</b> inkl. Erasmus 166
<b>Kapazität</b> 201	<b>Nachfrage</b> 192%	<b>Auslastung</b> 74%

## CEC htw saar

Das CEC htw saar bietet sowohl hoheitliche Studiengänge als auch Zertifikats-Studiengänge an. In fünf Bachelor- und fünf Master-Studiengängen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Architektur und Bauingenieurwesen studieren insgesamt 405 Studierende – davon 97 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung der hoheitlichen Studiengänge wie folgt dar:



\* Berücksichtigung der Daten erst ab 2019 bzw. 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

### Hoheitliche Studiengänge

Studierende 405 (97)	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 84,90%	International Studierende Anteil an Studierenden 3,00%
Studiengänge (B/M) Anzahl (Bachelor / Master) 5 / 5	Einschreibungen 99	Abschlüsse 48

### Zertifikatsstudiengänge

Teilnehmende 115 (102)	Zertifikate Anzahl Angebot 9	Abschlüsse 25
---------------------------	------------------------------------	------------------

### Legende und Stichtage

jeweils 01.03. des Jahres Betreuungsrelation	Zahlenmäßige Verhältnis von Studierenden (incl. DFHI / ohne CEC htw saar) zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal in Vollzeitäquivalenten ohne durch Drittmittel finanziertes Personal (Destatis)
jeweils 30.09. des Jahres Internationale Mobilitäten	WiSe 2019/20 und SoSe 2020; Anzahl Internationale Mobilitäten, die über das International Office erfasst werden
jeweils 01.12. des Jahres Personal Bewerbungen Einschreibungen Studierende Studierende R+2 Abschlüsse Kapazität Nachfrage Auslastung International Studierende	Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) Studienjahr 2020 (SoSe 2020 und WiSe 2020/21), 1. Fachsemester Studienjahr 2020 (SoSe 2020 und WiSe 2020/21), 1. Fachsemester Anteil Studierende in Regelstudienzeit plus zwei Semester zu Gesamtzahl Studierende Prüfungsjahr 2019 (WiSe 2018/19 und SoSe 2019) Zulassungszahlen für Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung, veröffentlicht im Amtsblatt Verhältnis Bewerbungen zu Kapazität Verhältnis Einschreibungen zu Kapazität Anteil Bildungsausländer(innen) an Gesamtzahl Studierende. Als Bildungsausländer(in) gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat, bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.
jeweils 31.12. des Jahres Haushalt Drittmittel Interne FuE Hauptnutzfläche (inkl. Anmietung)	gemäß Jahresabschluss gemäß Jahresabschluss Anzahl im Berichtsjahr bewilligter interner Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### Impressum

Herausgeber: Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes  
vertreten durch den Präsidenten, Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard